FREIWILLIGE FEUERWEHR
DINGOLFING

Dingolfing, 6. Januar 2024

Jahresbericht des Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Dingolfing

Im Berichtszeitraum vom **1. Januar 2023** bis **31. Dezember 2023** waren folgende Aktivitäten der Freiwilligen Feuerwehr Dingolfing zu verzeichnen:

1. Einsätze

Im Jahr **2023** wurde die Feuerwehr Dingolfing zu insgesamt **279** Einsätzen gerufen. Sie gliedern sich in **47** Brandeinsätze, **164** technische bzw. sonstige Hilfeleistungen, **3** ABC-Einsätze, **21** Einsätze durch Brandmeldeanlagen und **44** Theater- bzw. Sicherheitswachen.

Die **279** Einsätze sind „nur“ **4** Einsätze weniger als im Jahr 2022. Dies bedeutet denselben Schnitt wie im Vorjahr, nämlich alle **1,3** Tage ein Einsatz.

Viele Einsätze wie Kleinbrände, kleinere technische Hilfeleistungen und akute Wohnungsöffnungen gehören bei uns fast schon zum „Tagesgeschäft“. Einsätze durch Unwetter bzw. Sturm, Unterstützung des Rettungsdienstes bei Tragehilfen bzw. Drehleiterrettungen oder aber vor allem der sogenannte „eCall“ nehmen immer weiter zu. Durch dieses automatische Notrufsystem (egal ob im Handy, in neueren Motorrädern oder in PKW) wird bei einem durch die Fahrzeug-Sensorik erkannten Aufprall ein automatischer Notruf abgesetzt, was grundsätzlich durchaus Sinn ergibt. Wenn allerdings zu den betroffenen Personen aus verschiedenen Gründen dann kein Sprechkontakt durch die entsprechende Leitstelle aufgebaut werden kann, wird bei der Alarmierung von bewusstlosen, eingeklemmten Personen ausgegangen und dadurch auch entsprechende Einsatzkräfte und erforderliche Einsatzmittel alarmiert. Die Realität zeigt sich leider meist wie bei ausgelösten Brandmeldeanlagen. Fehlauslösungen technischer oder menschlicher Seite und Alarmierungen zu Verkehrsunfällen, bei denen man ohne dieses System in den meisten Fällen nicht einmal daran gedacht hätte, die Feuerwehr zu alarmieren bzw. ehrenamtliche Einsatzkräfte von ihren Familien oder Arbeitsstätten weg zu rufen.

Mit **5** Alarmierungen zu zum Teil größeren Flächenbränden (2 davon in der eigenen Zuständigkeit) war eine lange nicht mehr dagewesene Intensität dieser Einsatzstichwörter zu verzeichnen.

Das entgegengesetzte Extrem folgte Anfang Dezember mit insgesamt **10** Einsätzen zum Wintereinbruch und den damit verbundenen Schneemassen, die Bäume und Äste herabstürzen ließen.

2 PKW Brände, **4** Zimmerbrände und **einen** Großbrand in einem Industriebetrieb galt es mit vereinten Kräften zu löschen.

Der eben genannte Großbrand bei SAR ereignete sich im April an einem Montag zur Mittagszeit. Das alarmierte Stichwort B4 „Brand Gewerbe-/Industrie-/Lagerhalle“ bestätigte sich bereits auf der Anfahrt zur Einsatzstelle, als eine entsprechende schwarze Rauchsäule über dem Gobener Ge-

werbegebiet sichtbar war. Mit mehreren Löschrohren, u.a. im Innenangriff sowie über das Wenderohr der Drehleiter und mit Unterstützung aller Stadtteilwehren und den Feuerwehren aus Gottfrieding, Mengkofen, Niederviehbach und Poxau sowie dem THW Straubing konnte der Brand auf das vorgefundene Ausmaß beschränkt und erfolgreich bekämpft werden. Besonders freut es mich, dass an einem Werktag zur Mittagszeit 40 Kameradinnen und Kameraden unserer Feuerwehr für diesen Einsatz zur Verfügung standen.

Einer Person, die von der Isarbrücke springen wollte und einem im abschüssigen Gelände der Alm gestürzten Radfahrer in 10 Metern Höhe konnten unter zu Hilfenahme von technischem Gerät gerettet werden.

Für eine Person, die durch einen Verkehrsunfall auf der DGF15 in ihrem Fahrzeug eingeklemmt war und von uns schnellstmöglich mit technischem Gerät befreit wurde, kam leider jede Hilfe zu spät. Nur wenige Tage darauf kam es an fast der gleichen Stelle zu einem weiteren schweren Verkehrsunfall. Einer der beiden PKW stand daraufhin in Vollbrand und konnte gemeinsam mit den Kameraden der Feuerwehren Sossau und Gottfrieding gelöscht werden.

Ein Gefahrstoffaustritt Chemisch ereignete sich in einer Spedition in Landau, bei der wir zur Unterstützung angefordert wurden. Bei Verladearbeiten wurde ein IBC-Container mit Chemikalien beschädigt, woraufhin sich der Gefahrstoff sowohl in der Lagerhalle als auch auf dem Betriebsgelände verteilte. Wir unterstützten bei der Beseitigung mit Atemschutzträgern unter Chemikalienschutzkleidung und Material aus unserem AB-Umwelt. Des Weiteren war unser ELW zur Unterstützung der Einsatzleitung eingesetzt.

Trotz der wiederholten Vielzahl von Einsätzen kann man beim Rest der Einsätze von einem „normalen“ Jahr sprechen.

Bei den Einsätzen wurden **37** Menschen gerettet oder versorgt, für **5** Personen kam leider jede Hilfe zu spät.

Zusammengefasst ergibt dies: **4763,39** Einsatzstunden mit **6410** gefahrenen Kilometern.

2. Sicherheitswachen

Als Pflichtaufgabe der Feuerwehr wurden im Jahr 2023 **35** Theaterwachen mit **256,59** Stunden in der Stadthalle Dingolfing geleistet. Während des Dingolfinger Kirtas war die Wache **6** Nächte lang mit insgesamt **667,31** Stunden besetzt. **28** Aktive übernahmen die Sicherheitswache beim alljährlichen Dingolfinger Halbmarathon.

3. Vorbeugender Brandschutz

Die Feuerwehr wird bei Neu- bzw. Umbauten sowie Straßensperren und besonderen Veranstaltungen als Berater hinzugezogen. So ist es möglich, die Meinung, Bedenken oder Wünsche aus Sicht der Feuerwehr zu äußern. Gerade bei der Erneuerung der Wollerstraße war dies von großer Bedeutung, da durch die Bauarbeiten die Anfahrt an das Gerätehaus sowie die Ausfahrt mit den Einsatzfahrzeugen bestmöglich koordiniert werden musste.

Wie jedes Jahr standen auch wieder Besichtigungen von verschiedenen Gebäuden, Örtlichkeiten und Veranstaltungen auf dem Programm. Als Beispiel hierfür eine Begehung im sanierten Bauteil 85 des Städtischen Bürgerheims, im Neubau der VR-Bank, in den Wohnheimen der Lebenshilfe

Landshut, im Nikolausmarkt oder die jährliche Begehung des Kirtageländes einen Tag bevor das letzte Volksfest Bayerns losgeht.

4. Atemschutz

Den jährlichen Durchgang durch die Atemschutzübungsanlage absolvierten im Jahr 2023 **42** Mitglieder unserer Wehr. Es handelt sich um den jährlichen **Pflichtdurchgang** für jeden Atemschutzgeräteträger.

Insgesamt wurden **62,83** Einsatz- und Übungsstunden unter Atemschutz geleistet.

5. Ausbildung und Übungen

Der Übungs- und Ausbildungsbetrieb gliederte sich wie jedes Jahr in vier Teile.

1. *Modulare-Trupp-Ausbildung:* Bei der wöchentlichen Freitagsausbildung wurden **2825,25** Stunden geleistet.
2. *Maschinistenübungen und Fahrerausbildungen:* Hierbei wurden **530,26** Stunden Dienst geleistet.
3. *Jugendgruppe:* Dazu folgt im Anschluss ein separater Bericht des Jugendwarts.
4. In der *Samstagsgruppe* wurde **145,5** Stunden ausgebildet bzw. geübt.

Sonderausbildung:

Bei der monatlichen Ausbildung am Einsatzleitwagen wurden **128,6** Stunden geleistet.

Fortbildung:

In externe Fortbildungen bzw. Lehrgänge wurden **803,1** Stunden investiert.

Da wir mit unseren Sonderfahrzeugen auch überörtlich alarmiert werden, nahmen wir an **3** Zugübungen außerhalb des Stadtgebiets teil.

6. Besprechungen

2023 wurden **vier** Dienstgrad- und Ausbilderbesprechungen durchgeführt. Im Inspektionsbereich Dingolfing - Abschnitt 1, fanden **vier** Kommandantensitzungen statt. Auf Landkreisebene gab es **eine** Verbandsversammlung, **eine** Kommandantenversammlung und **einen** Fortbildungstag des Kreisfeuerwehrverbandes Dingolfing-Landau. Zusätzlich erfolgten eine Winterschulung der Kommandanten und eine Haushaltsbesprechung der Stadtkommandanten mit der Stadtverwaltung.

Zur Gerätehauserweiterung bzw. –Erneuerung und Bau einer Atemschutzausbildungsstätte gab es mehrere Termine. Hierbei wurde in enger Zusammenarbeit mit dem Kreisbrandrat und der Stadtverwaltung der Text für die Auslobung zum Architektenwettbewerb, der momentan läuft, besprochen und abgestimmt.

So wurden im Jahr 2023 **1164,21** Stunden in Besprechungen, Beschaffungen, Arbeitsdienste, Verwaltungsarbeit und sonstige Tätigkeiten investiert. Für diese Tätigkeiten wurden mit den Fahrzeugen **334** Kilometer zurückgelegt.

7. Leistungsnachweis

Im Jahr 2023 legten **drei** Gruppen das Leistungsabzeichen „Die Gruppe im Löscheinsatz“ ab.

Hierbei wurden folgende Stufen erworben:

- Stufe 1: 10 Mal
- Stufe 2: 4 Mal
- Stufe 4: 4 Mal
- Stufe 5: 1 Mal
- Stufe 6: 2 Mal

An den staatlichen Feuerwehrschulen konnten folgende Lehrgänge erfolgreich absolviert werden:

- 2 Mal Leiter einer Feuerwehr
- 2 Mal Technische Hilfeleistung Block 4 – LKW und Busunfälle
- 2 Mal Drehleitermaschinist
- 1 Mal Verbandsführer

2 Peronen absolvierten den Landkreislehrgang „Maschinist für Löschfahrzeuge“.

10 Personen nahmen an einer Erstschulung zum Thema „Bahnerden“ teil.

8 Personen besuchten eine Wiederholungsschulung zum Thema „Bahnerden“.

6 Personen nahmen an einer Infoveranstaltung zum Thema Erdgas teil.

2 Personen absolvierten den Durchgang durch die Brandsimulationsanlage in Osterhofen.

2 Maschinisten nahmen an einem Fahrsicherheitstraining des ADAC teil.

12 Personen bildeten sich in einem Ladungssicherungs-Kurs der Fahrschule Gillig fort.

13 Personen nahmen an einer Fortbildung zum Thema Anschlagmittel und Seilwinden teil.

11 Personen durchliefen eine Fortbildung zur Thema Großtierrettung.

11 Personen besuchten den Lehrgang „Motorsägenlehrgang Modul A“.

10 Personen absolvierten den darauffolgenden Lehrgang „Motorsägenlehrgang Modul C/D“.

7 Personen legten erfolgreich die MTA Zwischenprüfung auf Landkreisebene ab.

Aufgrund der durchgeführten Einweisungen und Ausbildungen konnten folgende Fahrberechtigungen erteilt werden:

- 1 Mal **HLF (neu)** (Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug)
- 2 Mal **ATV** (All-Terrain-Vehicle)
- 2 Mal **HLF (alt)** (Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug)
- 4 Mal **V-LKW** (Versorgungs-LKW)

- 3 Mal **MTW** (Mannschaftstransportfahrzeug)
- 1 Mal **TroLF** (Trockenlöschfahrzeug)
- 2 Mal **DLK** (Drehleiter)
- 7 Mal **KlaF** (Kleinalarmfahrzeug)
- 3 Mal **RW** (Rüstwagen)
- 17 Mal **MZA** (Mehrzweckanhänger)
- 5 Mal **AB-Wasser**

Zählt man **alle** Einsätze, Sicherheitswachen, Ausbildungen, Übungen, Besprechungen und sonstigen Tätigkeiten zusammen, dann wurden im Jahr **2023 11070,64** ehrenamtliche Stunden für die Feuerwehr Dingolfing aufgebracht. Die Gesamtfahrleistung der Fahrzeuge betrug **11.497** Kilometer.

8. Mitgliederstand

Die Freiwillige Feuerwehr Dingolfing zählt zum 01.01.2024 **97** aktive Mitglieder. Dies sind **83** Feuerwehrdienstleistende inkl. **9** Frauen im aktiven Dienst und **14** Feuerwehranwärterinnen bzw. Feuerwehranwärter in der Jugendgruppe.

Von den **83** Feuerwehrdienstleistenden sind:

41 Atemschutzgeräteträger
31 Träger von Chemikalienschutzanzügen
35 Maschinisten mit Führerscheinklasse 2 bzw. CE
9 besitzen eine Doppelmitgliedschaft. (d.h. sie leisten auch in einer anderen Feuerwehr aktiven Dienst)

Seit der letzten Jahreshauptversammlung konnten wir insgesamt **9 neue Mitglieder** in der Freiwilligen Feuerwehr Dingolfing aufnehmen. Gemäß der Satzung darf ich die neuen Mitglieder offiziell verpflichten und ihnen zugleich die Satzungen aushändigen. Ich darf folgende Kameradinnen und Kameraden nach vorne bitten:
Neu in der Jugendgruppe sind: Max Senger, Arek Czechowicz und Oktawia Motzko.

Neu im aktiven Dienst sind: Klaudia Furman, Florian Liegl, Milena Ostermeier, Lisa Pölsterl, Chris Spähr und Hubert Wit.

Leider hatten wir nicht nur Zugänge. Bedingt durch Wohnortwechsel und eine durchgeführte Mitgliederbereinigung gab es auch **8 Abgänge**. Bastian Haas, Laura Mißlinger, Philipp Merk, Simon Palko, Benedikt Erdt, Patrick Novotny, Michael Diermeyer und Ulrich Reiser verließen auf eigenen Wunsch unsere Feuerwehr.

Zum Schluss meines Berichts noch ein paar Worte des Dankes. Danke an unseren **Bürgermeister, Herrn Armin Grassinger** mit seinem **gesamten Stadtrat.** Ebenso ein großes Dankeschön dem **Stadtkämmerer Stefan Stöger**. Stellvertretend für alle Mitarbeiter im Rathaus gilt mein Dank dem geschäftsleitenden Beamten der Stadt Dingolfing **Herrn Thomas Layh** sowie der Leiterin des Ordnungsamtes **Frau Judith Forster.**

Dem Landkreis, vertreten durch **Herrn Landrat Werner Bumeder** sowie dem Leiter des Sachgebiets 30, **Herrn Ulrich Schüll** und seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gilt auch ein besonderer Dank.
Ich danke den Führungskräften der Feuerwehr-Landkreisführung, insbesondere **KBR Josef Kramhöller**, **KBI Helmut Huber** und dem zuständigen **KBM Stefan Fischer**. Ebenfalls ein Dank ergeht an die Fach-KBM **Alfons Hallschmid**, **Peter Jobst, Hans Kulzer, Ulrich Schüll** und **Georg Strohmaier**.
Für die gute Zusammenarbeit darf ich mich bei den Kommandanten der **Stadtteilfeuerwehren** sowie dem Leiter der BMW-Werkfeuerwehr bedanken.
Auch dem **Rettungsdienst**, den Beamten der **Polizeiinspektion Dingolfing** und den Mitarbeitern der **Integrierten Leitstelle Landshut** möchte ich für die freundschaftliche Zusammenarbeit danken.
Für die objektive Berichterstattung danke ich den **Medien** und **Reportern.** Für die Zurverfügungstellung von Einsatzbildern danke ich **Ingmar** und **Michaela Krones** vom Fotostudio „**Daylight**".
Ein Dank an die beiden Gerätewarte **Martin Bauer** und **Lois Trübenbach**.
Einen herzlichen **Dank** an die Kameradinnen und Kameraden, die im Hintergrund arbeiten. Für die Einsatznachbearbeitung im EMS bedanke ich mich bei **Tim Nußbaumer.** Für die Verwaltung der Kleiderkammer bei **Florian Hilpert und Anna Gillig**. Für die Bewirtung im Stüberl, beim Wirteteam. Für die Pflege unserer Internetseite bei **Matthias Spang** und für die Pflege der sozialen Medien bei unserem Team **Social-Media**.
Ebenso danke an unsere Atemschutzbeauftragten **Veronika Saller, Daniel Haider und Sebastian Hilz,** die stets ein Auge auf die Einsatztauglichkeit unserer Atemschutz- und Chemikalienschutzanzugträger haben. Dem Jugendwart **Matthias Weigl** mit seinen Helfern gilt ebenfalls mein Dank. Als Verantwortlichen für die Maschinisten Ausbildung danke ich **Andreas Spang** mit seinen Ausbildern Christian Kerscher und Georg Loder. Meinen beiden Stellvertretern **Michael Wagner und Thomas Kerscher** gilt ebenso mein Dank. Dem zum 30.4. ausgeschiedenen Leiter der Samstagsgruppe **Ludwig Huber** danke ich. Für die Übernahme und Weiterführung möchte ich mich bei **Michael Kolmeder bedanken**. Für die Einweisungen und Ausbildungen am Einsatzleitwagen gilt Thomas Kerscher mit seinem Team mein Dank**.**
Bedanken möchte ich mich auch beim Vorsitzenden unserer Feuerwehr **Hermann Käser** sowie bei der gesamten **Vorstandschaft**.
Ein besonderer Dank gilt allen Mitgliedern unserer Feuerwehr. Bitte bleibt weiterhin so aktiv, denn jede Einzelne und jeder Einzelne von Euch wird gebraucht, sodass wir 365 Tage im Jahr unserem Auftrag zum Schutz unserer Bürgerinnen und Bürger gerecht werden können!

Vielen Dank für Euren ehrenamtlichen und unentgeltlichen Dienst bei der Freiwilligen Feuerwehr Dingolfing.

Vielen Dank für eure erbrachte Aufmerksamkeit.

_____
Stefan Klein
Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Dingolfing